

Nach Gründung der Vereinigten Stahlwerke im Jahre 1926 wurde hier die Eisenhandlung Heinrich Reiter übernommen und zu einer Zweigniederlassung des Thyssenhandels umgewandelt. Zusammen mit der Eisenhof AG und der Stahl- und Eisen GmbH unterhielt sie eine Lagergemeinschaft, die Eisengesellschaft Ostpreußen. Anfang der 1930er Jahre wurde die Lagergemeinschaft aufgelöst, und es ab nur noch die Zweigniederlassung Thyssen. Über vier Abteilungen wurde der Ein- und Verkauf abgewickelt und zwar Walzstahl, Röhren, Eisenwaren und Baustoffe.